

Was wir erleben, ist kein Zufall. Es ist ein **organisierter Rückbau** der von der Frauenbewegung **erkämpften Frauenrechten**, die wieder zur Verhandlungssache gemacht werden.

Soziale Rechte werden abgebaut.
Care-Arbeit wird unsichtbar gemacht und weiter auf Frauen abgeladen.

Es fehlen Erzieherinnen. Zu wenige Betreuungsplätze schließen Frauen aus: von Sprachkursen, Bildung, Arbeit und politischer Teilhabe. Schutzräume fehlen, Gewalt bleibt oft im Verborgenen. Armut wächst, und trifft Frauen zuerst und härter. **Das alles machen wir nicht mit!**

Nichts davon ist selbstverständlich: nicht gleiche Rechte, nicht soziale Sicherheit, nicht Schutz vor Gewalt. Deshalb stehen Frauen weltweit auf und kämpfen.

Wir sind nicht machtlos. Wir sind viele! Im Iran, in Afghanistan, in Palästina, in Kurdistan und anderswo kämpfen Frauen selbstbewusst um ihre Freiheit, mit ihrem Leben.

Wer glaubt, das gehe uns nichts an, verschließt die Augen. Auch hier erstarken reaktionäre und faschistische Kräfte. Aufrüstung nimmt zu und die Gefahr eines Weltkriegs wird wieder greifbar.



Unsere Antwort ist klar:

Kein Rückbau von Frauenrechten.
Kein Sozialabbau auf unserem Rücken.
Kinderbetreuung ist Voraussetzung für Teilhabe.
Solidarität mit FLINTA* Personen weltweit.
Kein Platz für Faschismus, Krieg, Ausbeutung und Unterdrückung.
Wir wollen vorwärts, nicht zurück.
Kommt vorbei. Werdet laut.
Weltfrauentag ist unser Kampf- und Feiertag.

